

Neue Westfälische · Ausgabe Paderborn

3. Februar 2015

5.000 Euro für syrische Babies

Not, Angst und Verzweiflung syrischer Familien, die aus ihrer Heimat in das nordirakische Grenzgebiet fliehen müssen, sind groß. Dazu mangelt es ihnen an lebenswichtigen Dingen: nur provisorisch hergerichtete Unterkünfte, wenig Nahrung, schlechte Kleidung, unzureichende medizinische Versorgung – und die Hauptleidtragenden sind wieder einmal die Kleinsten. Mit einer Spende von 5.000 Euro will der Zonta Club Paderborn zur Hilfe und Notlinderung vor Ort beitragen: Speziell für Babynahrung soll

das Geld verwendet werden. „Es ist uns eine Verpflichtung, vor allem den Kindern zu helfen, ihren Hunger zu lindern, mit möglichst guter Nahrung die gesundheitliche und körperlichen Entwicklung zu fördern und die Lebensumstände etwas zu verbessern.“ Dass die Babylebensmittel unbürokratisch und direkt vor Ort die Notleidenden erreichen, garantiert die Paderbornerin Sonja Ergin, die sich Ende Februar erneut mit mehreren Lkw auf den Weg in das Flüchtlingsgebiet machen wird.



Übergabe: (v. l.): Stefanie Kleine (Präsidentin Verein Freunde von Zonta Paderborn e.V.), Renate Ortner (Präsidentin Zonta Club), Helga Gelhar und Sonja Ergin („Save our Souls“) und Irmgard Kurek (Past-Präsidentin Zonta Club).